

„Mit dem Bürger gestalten“

Die GBN hat sich aus der Situation heraus gegründet, dass „über Nacht“ die Abwassergebühren für die „Bürgermeisterkanäle“ **um 330% angehoben** worden sind. Dies ist einmalig in unserem Land. Die Ursachen und Hintergründe waren nicht substanzhaltig und nachvollziehbar, einen Konsens mit der Gemeinde gab es hierzu nicht, so dass wir also juristisch dagegen vorgehen müssen.

Mitte 2007 wurde vom Bürgermeister und den Gemeinderäten die freiwillige Fusion mit Sohlund/Spree und Steinigtwolmsdorf angeschoben und die Bürger von Neukirch sollten dabei nicht mitentscheiden können, sollten nicht ihr demokratisch legitimates Recht der Mitbestimmung erhalten. Dies konnten wir nicht mit ansehen und haben, durch Eigeninitiative der GBN, über ein Bürgerbegehren die Mitbestimmung erzwungen.

Uns allen ist klar, so kann es in unserem Neukirch mit den vielen Traditionen, mit vielen ideenreichen und selbstbewussten Bürgern, in einer wirtschaftlich starken Gemeinde, nicht weitergehen. Hier muss ein genereller Wandel her, hier müssen entscheidende „Weichen“ neu gestellt werden.

Aus diesem Grund kandidiert **Bernd Harig** am 08.06.2008 für das Amt des Bürgermeisters.

Was wollen wir, was will unser Kandidat verändern/durchsetzen?

1. „Mit dem Bürger gestalten“ – nicht über den Bürger. Der Bürger soll wieder der „Souverän“ werden und bleiben, so wie es unser Grundgesetz im Artikel 20 (2) -*Alle Staatsgewalt geht vom Volke aus*- vorschreibt. Gemeinderatssitzungen sollen wieder Sitzungen werden, wo der Bürger sich einbringen kann. Über Bürgerforen und Gesprächsrunden mit Jung und Alt, soll der Bürger seine Meinungen und Ideen einbringen können. Durch mehr Transparenz und Bürgernähe muss das Vertrauen in die Verwaltung und die gewählten Mandatsträger wieder hergestellt werden.

2. Kommunalpolitik ist unmittelbare Politik für den Bürger und muss u.a. geprägt sein von folgenden Grundsätzen:

- die Belastungen für den Bürger so gering wie möglich zu halten. Konkret bedeutet dies, die Minimierung der Kosten für noch zu realisierende Teile des Abwasserkonzeptes, sowie Ausschöpfung aller Möglichkeiten von Einsparungen bei Investitionen, insbesondere auch beim Straßenausbau.
- Trinkwasserbereitstellung und Abwasserbeseitigung müssen von der Gemeindeverwaltung beeinflussbar bleiben und keinem Gewinnstreben ausgesetzt sein, jedoch marktwirtschaftlich ausgerichtet werden.

Die Straßenausbaubeiträge wurden zwei-

schonzeitlich abgeschafft und deren Rückzahlung beschlossen, eine durch uns, der GBN, aufgeworfene Forderung.

3. Traditionspflege, ehrenamtliche Arbeit und Vereinsarbeit sollen wieder den gebührenden Stellenwert erhalten, gepflegt und noch besser gefördert werden. Über einen „Stammtisch“ und die Offenlegung der Fördermittel, über mittel- und langfristig abgestimmte Pläne der Vereine untereinander, sollen auch bei der Förderung und beim Marketing Synergieeffekte genutzt werden. Über eine vereinsübergreifende Kommission sollen besondere Leistungen Einzelner jährlich gewürdigt werden.

4. Unser Heimatort Neukirch muss noch attraktiver werden. Dazu zählt insbesondere die Familienfreundlichkeit zu erhöhen, die Mittelschule zu erhalten und weiterzuentwickeln, aber auch das Freizeitangebot, besonders für Kinder und Jugendliche, zu verbessern.

5. Durch enge Zusammenarbeit mit den ansässigen Firmen, durch Neuansiedlungen und durch eine unternehmerfreundliche Kommunalpolitik sollen Arbeitsplätze erhalten, gesichert und weitere geschaffen werden.

6. Neukirch soll im Regionalplan für die Oberlausitz und Niederschlesien als Grundzentrum im Oberland bewahrt und ausgebaut werden.

UNSERE VISION: „Alle Neukircher ziehen an einem Strang, im Interesse von Neukirch und deren Bürger“.

Dazu brauchen wir überlegte und durchdachte Lösungen im Interesse der Bürger. Diese müssen mittel- und langfristig berechenbar sein. Neukirch braucht keine „Schnellschüsse“.

Über die erreichten Ziele wird turnusmäßig Rechenschaft abgelegt und der Bürger soll sich somit selbst ein Bild von der Umsetzung der Wahlversprechen machen können.

Mit Ihrer Wahl am 08.06.2008 können Sie viel bewegen. Der Bürgerentscheid am 27.01.2008 hat uns allen deutlich vor Augen geführt: **Ihre Stimme kann etwas ändern!** Nutzen Sie diese Chance für Veränderungen im Interesse von Neukirch und deren Bürger.

Beantworten Sie sich vor Ihrem Wahlgang selbst die nachfolgenden Fragen:

1. Im Vorfeld von Wahlen wird dem Bürger immer eine Vielzahl versprochen. Was wurde von wem konkret in den letzten Jahren in Neukirch auch umgesetzt? Was wurde wirklich gehalten?
2. Warum gibt es nur in Neukirch die Erhöhung der Abwassergebühren um 330% bei den „Bürgermeisterkanälen“?
3. Ohne das Bürgerbegehren, mit anschließendem Bürgerentscheid, wären wir heute ein Teil der Gemeinde Sohland. Warum sollten die Bürger bei so einer gravierenden Veränderung nicht einbezogen werden?

Wer bin ich?

Seit 1967 wohne ich in Neukirch und wurde auch in der Neukircher Kirche getraut. Ich habe einen Sohn und bin von Beruf Diplom-Ingenieur für Bauwesen, TU Dresden.



Da ich parteilos bin, unterliege ich keinerlei parteilichen Zwängen. Somit kann ich mich ganz auf die Interessen von Neukirch und deren Bürger konzentrieren und für realistische Problemlösungen eintreten. Durch Ihre aktive Wahl signalisieren Sie den Willen zu Veränderungen.

Nutzen Sie diese Chance gezielt!

Bürgerversammlungen zur Erläuterung unseres Wahlprogramms und zur Beantwortung von Fragen, werden wir am **27.Mai, 19.00 Uhr im Saal der „Deutschen Eiche“** und am **29.Mai, 19.00 Uhr im Saal der „Landgaststätte Oberland“** durchführen. Informieren Sie sich über unser Wahlprogramm und die Hintergründe, sowie zu gegebenen Versprechungen und deren Umsetzung in der Vergangenheit.

Kontakt:

Bernd Harig
Bergstieg 7
01904 Neukirch
Tel.: 31411 oder 32868, Fax: 31346
E-Mail: Bernd.Harig@t-online.de
Homepage: www.gbn.de.tc

Bürgermeisterwahl 2008



**Bürgermeisterkandidat
für Neukirch**

Bernd Harig

GBN
Gemeinschaft der Bürger
Neukirchs